

## 100 Tage Stresemannstraße

### Neue Büro- und Veranstaltungsräume für die Information, Beratung und Qualifizierung zur Pflegekinderhilfe und Kindertagespflege in Berlin



Klaus-Dieter Zühlke, Geschäftsführer des Bundesverbands Kindertagespflege, Petra Schrödel, Vorsitzende des Arbeitskreises zur Förderung von Pflegekindern e.V., Peter Heinßen, Geschäftsführer der Familien für Kinder gGmbH, Eveline Ergang-Mausser, Vorstandsmitglied des Arbeitskreises zur Förderung von Pflegekindern e.V.,



Petra Schrödel, Vorsitzende des Arbeitskreises zur Förderung von Pflegekindern e.V., Frau Wegener, Vorsitzende des Bundesverbands Kindertagespflege und Norbert Struck vom Paritätischen Gesamtverband



Detlef Diskowski, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und , Prof. Dr. Dr. Reinhard Wiesner vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Seit 100 Tagen gibt es die Berlinweite Information, Beratung und Qualifizierung für Pflegeeltern und zur Kindertagespflege an einem neuen Ort: in der Stresemannstraße 78, in 10963 Berlin, direkt am Anhalterbahnhof in der Nähe des Abgeordnetenhauses und nur wenige Minuten vom Potsdamer Platz entfernt. Auch die bundesweiten Aktivitäten zur Kindertagespflege durch den Bundesverband Kindertagespflege werden jetzt von hier aus konzipiert und durchgeführt.

Am 12. April 2011 haben der Arbeitskreis zur Förderung von Pflegekindern e.V., die Familien für Kinder gGmbH und der Bundesverband Kindertagespflege bundesweit Fachkräfte aus der Politik und dem Jugendhilfebereich und Unterstützer aus der Wirtschaft zu einem Fest eingeladen, um die neuen Büro- und Fortbildungsräume vorzustellen.

In Ihren Begrüßungsreden betonten Frau Schrödel (Vorsitzende des Arbeitskreises zur Förderung von Pflegekindern e.V.) und Frau Wegener (Vorsitzende des Bundesverbands Kindertagespflege) dass sie sich sehr darauf freuen, die Arbeit von diesem Ort aus fortzuführen.

Frau Schrödel ging dabei auch auf die Herausforderungen ein, die auf die Pflegekinderhilfe und die Kindertagespflege zukommen: „Wir sind der Überzeugung, dass für einen langfristigen Erfolg in der Kinder- und Jugendhilfe Partner benötigt werden, die anpassungsfähig sind. Die vielfältigen Herausforderungen, wie Budgetzwänge oder Veränderungen in der politischen und wirtschaftlichen Lage sowie der demografische Wandel bieten auch Chancen. Der Arbeitskreis hat sich in seiner 37-jährigen Arbeit als ein wertvoller Partner in der Kinder- und Jugendhilfe erwiesen und wir freuen uns, bei Entscheidungsträgern aus der Politik, der Verwaltung und der Wirtschaft als kompetenter Gesprächspartner betrachtet zu werden.“

Der Arbeitskreis zur Förderung von Pflegekindern e.V. und die Familien für Kinder gGmbH werden den Herausforderungen mit lösungsorientierten Konzepten begegnen und sich auch weiterhin konstruktiv an der Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe und der Kindertagespflege beteiligen.“



Dr. Christian Erzberger, Kompetenzzentrum Pflegekinder,  
Wolfgang Mohns, Jugendamtsdirektor Tempelhof-  
Schöneberg, Barbara Heinemann-Milde, Jugendamt  
Friedrichshain Kreuzberg

Herr Norbert Struck vom Paritätischen Gesamtverband nutzte seine Festrede zu einem Rückblick auf die Entwicklung der Pflegekinderhilfe und der Kindertagespflege im Kontext der Entwicklung des KJHG. Sein Fazit lautet: „Die Entwicklung der Regelungen zum Pflegekinderwesen und zur Kindertagespflege durch das SGB VIII kann insgesamt als eine Fortschrittsgeschichte angesehen werden.“

Zum Abschluss des offiziellen Teils wies Peter Heinßen, der Geschäftsführer der Familien für Kinder gGmbH, noch auf die Ausstellungen in den neuen Räumen hin, eine Foto- und eine Gemäldeausstellung, und dankte dem Fotograf und Journalist Volker Wartmann und der Kunstmalerin Ingrid Lange.

Die Fest-Gäste waren beeindruckt von den neuen Räumlichkeiten und äußerten, dass sie sich schon jetzt auf weitere Veranstaltungen an diesem Ort freuen.